

Unser Service:

Interessent*innen für einen Platz in unserem Haus können das Anfrageformular auf unserer Website ausfüllen. Die Kosten der Unterbringung werden im Rahmen von Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder Jugendhilfe zu einem großen Teil getragen. Wir unterstützen die jungen Menschen bei der Beantragung.

Unser Angebot:

- ✓ 52 Plätze in kleinen Apartments
- ✓ Modern eingerichtete Zimmer
- ✓ Eigene Pantryküche und eigenes Bad
- ✓ Barrierefreie Zimmer
- ✓ W-LAN und LAN- Anschluss
- ✓ Waschmaschinen und Trockner
- ✓ Kompetente Pädagog*innen vor Ort
- ✓ Gemeinschaftsküche mit großer Dachterrasse
- ✓ Bildungsangebote Wohnungsführerschein, Deutschkurse, Kino- und Kochabende
- ✓ Belegung für Jugendhilfe nach § 13 Abs. 3 SGB VIII ist möglich
- ✓ Belegung für Azubis über Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) und für Selbstzahler*innen

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. V. i. S. d. P.: Alexandra Horster, Frank Gärtner

Weitere Infos:

Kolping Jugendwohnen
Berlin-Prenzlauer Berg
Schivelbeinerstr. 29
10439 Berlin
Tel: 030 41509040
berlin-prenzlauerberg@kolping-jugendwohnen.de



Besuchen Sie uns auch im Netz auf kolping-jugendwohnen.de

Träger:

Kolping Jugendwohnen
Berlin-Prenzlauer Berg gGmbH
Breite Straße 110, 50667 Köln
Tel: 0221 207011-71
info@kolping-jugendwohnen.de



Das
Zuhause
für Azubis.

Das
Zuhause
für Azubis.

Berlin-Prenzlauer Berg

Mitglied bei





Modern. Viel Platz. Gefragte Lage.

In Mitten des Prenzlauer Berges befindet sich das Kolping Jugendwohnen Berlin-Prenzlauer Berg. In diesem Viertel leben viele Nationen und Religionen neben- und vor allem miteinander.

Junge Menschen in Ausbildung finden bei uns eine Unterkunft unter Gleichgesinnten, mit qualifizierten Pädagog*innen, die ihnen Rückhalt geben und sie unterstützen.

Das Pädagog*innenteam steht den jeweiligen Ausbildungsbetrieben als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung und bietet den Bewohner*innen regelmäßig Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.

Durch die zentrale Lage ist unser Haus perfekt an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Ein Pluspunkt nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die Berliner Betriebe und Unternehmen, die von hier aus schnell erreichbar sind.

Was ist Kolping Jugendwohnen?

Kolping Jugendwohnen bietet jungen Menschen zwischen 18 und 27 Jahre eine bezahlbare Unterkunft mit sozialpädagogischer Begleitung an, die:

- einen Ausbildungsplatz fern der Heimat haben
- Berufsschulunterricht blockweise besuchen
- eine weite Anfahrt zur Berufsfachschule haben
- aus persönlichen Gründen ihre Familie verlassen

In der Tradition Adolph Kolpings richtet sich Kolping Jugendwohnen an Auszubildende und unterstützt diese bei den ersten Schritten in die Selbstständigkeit. Rund um das neue Wohnumfeld, die Ausbildung oder die Berufsschule begleiten und helfen Pädagog*innen den jungen Menschen genauso wie bei der Bewältigung von Alltagsproblemen. Wir sind die Schnittstelle zwischen Ausbildungsbetrieben, Berufsschulen, Elternhaus und Jugendlichen. Das verhindert vorzeitige Ausbildungsabbrüche und fördert einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf.

Unsere Häuser stehen allen jungen Menschen unabhängig von Nationalität und Kultur, Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung offen.

Wir beraten im Vorfeld gerne zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Unser Angebot für Unternehmen:

Das Jugendwohnen bietet die Chance auf mehr Mobilität und Flexibilität bei der Suche nach geeignetem Personal. Unternehmen haben aufgrund unseres Wohnangebotes die Möglichkeit, Auszubildende aus ganz Europa in ihrem Betrieb zu beschäftigen und in den Häusern unterzubringen.

Dabei unterstützen wir die Azubis durch:

- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
- Hilfe bei Ausbildungsproblemen
- Begleitung bei der Verselbständigung
- Beratung bei persönlichen Problemen
- Förderung der individuellen Fähigkeiten
- Motivation zur Leistungsentfaltung

Unser Angebot für Agentur für Arbeit und Jugendämter:

- Subsidiäre Partnerschaft bei der Umsetzung von Angeboten und Leistungen des SGB II, III und VIII
- Angebotsvielfalt zur Befriedigung des individuellen Hilfebedarfs der Jugendlichen
- Passgenauigkeit bei der Angebotsauswahl
- Förderung von Mobilität
- Regionale Zukunftssicherung durch Wohnangebote für den Fachkräftenachwuchs
- Verhinderung von sozialen Folgekosten
- Hilfe aus einer Hand unter einem Dach
- Professionell-partizipative Kooperation

